

## 29.8.-5.9.2004 Wanderwoche im Allgäu

Vom 29.08. bis 05.09.2004 hatten uns Arno und Gertrud Kirsch im Hotel Schlossblick in Hohenschwangau untergebracht. Noch am ersten Tag, kurz nach Ankunft der 16 Teilnehmer und einer kurzen Begrüßung traten wir zu einem Rundgang an, zum Schwanensee, zum Alterschrofen, zur Pöllat, vorbei am Bullachberg.

Am zweiten Tag steigen wir bei herrlichem Wetter zum Kalvarienberg. Abstieg nach Füssen mit Rundgang und Besichtigung. Über Bad Faulenberg zum Lechfall, Alpenrosenweg zum Alpsee mit Rundgang kehren wir nach Hohenschwangau zurück.



Der dritte Tag sieht uns durch die Pöllatschlucht zur Marienbrücke und zum Tegelberg ziehen. Ein Teil der Gruppe geht auch hoch zum Branderschrofen, der Rest schaut den Gleitschirmfliegern zu. Alle treffen sich an der Rohrkopfhütte, und gemeinsam geht es über den Schutzengelweg und vorbei an der Reithalm heim ins Hotel.

Der nächste Tag führt uns nach kurzer Fahrt hinauf zum Weißensee zum Parkplatz Alatsee. Hier haben wir den bekannten Vier-Seen-Blick zum Zirmgrat und zur bayrisch-österreichischen Grenze. Ein Teil der Gruppe geht bis zur Ruine Falkenstein. Auf der Salober Alm Einkehr und gemeinsamer Abstieg zum Parkplatz und zurück ins Quartier. Nach dem Abendessen treffen wir uns zum gemeinsamen Singen. Reinhold Ehm begleitet uns auf der Gitarre – sehr schön!

Mit den Pkws fahren wir am fünften Tag über Vils zur Breitenbergstation und besteigen die Bergbahn. Oben angekommen, wandert eine Gruppe gemütlich zur Ostlerhütte, die anderen besteigen den Aggenstein. Beim Abstieg suchen und finden wir die Gedenktafel für unseren Bergkameraden Hans-Peter Baron, der hier am Geißstein mit dem Gleitschirm abgestürzt ist. Nach stillem Gedenken wandern wir weiter zur Kissinger Hütte. Die Hütte ist übervoll, Bierholer müssen schlangestehen. An der alten Diensthütte vorbei kommen wir zur Hochalpe, wo wir uns mit dem Rest der Gruppe getroffen und Schlußrast gemacht haben.

Eine Führung in einer Käserei in Lehern war der erste Programmpunkt des sechsten Tages. Am Hopfensee nehmen Gertrud und Hans die Gelegenheit zum Baden wahr. Am Eisstadion Füssen geht's hoch und über den Kobelweg, den Hahnenkopfweg an der alten Sprungschanze vorbei zum Alatsee.

Schließlich ist der siebte und vorletzte Tag angebrochen. Wir fahren hinter Reutte nach Pflach zum Wanderparkplatz. Anstrengender Aufstieg zum Säulingshaus. Das Wetter hatte sich zugezogen, es fielen ein paar Tropfen. Eine Vierergruppe machte sich trotz schlechter Fernsicht auf zum Gipfel des Säulings. Oben angekommen, wurden sie dann doch wenigstens von einer guten Talsicht belohnt. Über den Fahrweg sind dann alle abgestiegen. Nach dem Abendessen großer Ausgang: Ein Open-Air-Konzert mit dem „Alpenrebelln“ Hubert von Goisern fand in Hohenschwangau statt. Es waren viele Menschen da, und es war sehr laut.

Der Rückreisetag begann zum Frühstück mit Sekt und Mozartkugeln – Bernd Oelkuch hatte Geburtstag. Dann trennten sich unsere Wege. Herzlichen Dank Arno für die gute Führung, und Gertrud für das gute Wetter!

Paul Gräff

